














Hamburg, den 22.04.2022










Protokoll

zur fiktiven Sitzung der Hamburgischen Bürgerschaft
im Planspiel Jugend im Parlament Freitag, 22.04.2022, 14:30 Uhr

Tagesordnung

1. der Kreative Jugend zu **Ausbau von umweltfreundlichem Nahverkehr**
Ausschuss für Umwelt, Klima und Energie 
2. der Vereinte Schüler Lerchenfeld zu **Jährliche CO2-Fußabdruck Kontrollen für hamburgere Bürgerinnen**
Ausschuss für Umwelt, Klima und Energie 
3. der Soziale ökologische Jugend Hamburg zu **Eine autofreie Innenstadt einführen.**
Ausschuss für Umwelt, Klima und Energie 
4. der Kreative Jugend zu **Plastikverfreigung**
Ausschuss für Umwelt, Klima und Energie 
5. der Vereinte Schüler Lerchenfeld zu **Dachterassen und -begrünung**
Ausschuss für Umwelt, Klima und Energie 
6. der Soziale ökologische Jugend Hamburg zu **Zigarettenstern für Fleisch und Fischprodukte einführen**
Ausschuss für Umwelt, Klima und Energie 
7. der Kreative Jugend zu **Verbot für Schwerölbenutzung von Schiffen im Hamburger Hafen**
Ausschuss für Umwelt, Klima und Energie 
8. der Vereinte Schüler Lerchenfeld zu **Verbessertes Solarangebot in Hamburg**
Ausschuss für Umwelt, Klima und Energie 
9. der Soziale ökologische Jugend Hamburg zu **Regale für abgelaufene Produkte**

- Ausschuss für Umwelt, Klima und Energie 
10. der Kreative Jugend zu **Natur und Tierschutz**
Ausschuss für Umwelt, Klima und Energie 
11. der Vereinte Schüler Lerchenfeld zu **Besseres Recycling**
Ausschuss für Umwelt, Klima und Energie 
12. der Soziale ökologische Jugend Hamburg zu **Mehr Photovoltaikanlagen auf hamburgischen Dächern.**
Ausschuss für Umwelt, Klima und Energie 
13. der Kreative Jugend zu **Verbesserung der Müllentsorgung**
Ausschuss für Umwelt, Klima und Energie 
14. der Vereinte Schüler Lerchenfeld zu **Säuberung der Stadt Hamburg**
Ausschuss für Umwelt, Klima und Energie 
15. der Soziale ökologische Jugend Hamburg zu **Notwendigkeit von Umweltunterricht**
Ausschuss für Umwelt, Klima und Energie 
16. der Kreative Jugend zu **Umstieg im öffentlichen Verkehr auf umweltfreundliche Energie.**
Ausschuss für Verkehr 
17. der Vereinte Schüler Lerchenfeld zu **Bessere Anbindung mit öffentlichen Verkehrsmitteln von Dorf zu Stadt**
Ausschuss für Verkehr 
18. der Soziale ökologische Jugend Hamburg zu **Autofreie Zone vor Schulen**
Ausschuss für Verkehr 
19. der Kreative Jugend zu **Autofreie Innenstadt**
Ausschuss für Verkehr 
20. der Vereinte Schüler Lerchenfeld zu **Mehr Bahn- und Busverbindungen**
Ausschuss für Verkehr 
21. der Soziale ökologische Jugend Hamburg zu **Kostenloser und Vergünstigtere HVV**
Ausschuss für Verkehr 

- | | | |
|-----|--|---|
| 22. | der Kreative Jugend zu Ausbau und Erneuerung von Geh- und Fahrradwegen
Ausschuss für Verkehr |  |
| 23. | der Vereinte Schüler Lerchenfeld zu Straßen auf verschiedenen Höhen
Ausschuss für Verkehr |  |
| 24. | der Soziale ökologische Jugend Hamburg zu Kreuzungen mit Kreisverkehr ersetzen
Ausschuss für Verkehr |  |
| 25. | der Kreative Jugend zu Vergünstigung der Nahverkehrspreise
Ausschuss für Verkehr |  |
| 26. | der Vereinte Schüler Lerchenfeld zu Mehr öffentliche Fortbewegungsmittel (Fahrräder)
Ausschuss für Verkehr |  |
| 27. | der Soziale ökologische Jugend Hamburg zu Breitere und sicherere Fahrradwege
Ausschuss für Verkehr |  |
| 28. | der Kreative Jugend zu Ausbau von öffentlichen W-LAN in Bussen, Bahnen und an Haltestellen
Ausschuss für Verkehr |  |
| 29. | der Vereinte Schüler Lerchenfeld zu Verkehrsberuhigung
Ausschuss für Verkehr |  |
| 30. | der Soziale ökologische Jugend Hamburg zu Eine Straßenbahn für Hamburg
Ausschuss für Verkehr |  |
| 31. | der Kreative Jugend zu Modernisierung der Schulen
Ausschuss für Familie, Kinder und Jugend | <input data-bbox="1497 1554 1541 1599" type="checkbox"/> |
| 32. | der Vereinte Schüler Lerchenfeld zu Förderung von Selbsthilfegruppen
Ausschuss für Familie, Kinder und Jugend | <input data-bbox="1497 1666 1541 1711" type="checkbox"/> |
| 33. | der Soziale ökologische Jugend Hamburg zu Verpflichtendes soziales oder ökologisches Jahr
Ausschuss für Familie, Kinder und Jugend | <input data-bbox="1497 1800 1541 1845" type="checkbox"/> |

34. der Kreative Jugend zu **Höheres Gehalt für Krankenpfleger/innen in Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen der Stadt Hamburg.**
Ausschuss für Familie, Kinder und Jugend
35. der Vereinte Schüler Lerchenfeld zu **Patenschaften zwischen Schülern und Flüchtlingen**
Ausschuss für Familie, Kinder und Jugend
36. der Soziale ökologische Jugend Hamburg zu **Vielfältigerer Unterricht an Schulen**
Ausschuss für Familie, Kinder und Jugend
37. der Kreative Jugend zu **Kostenloses Leitungswasser in der Gastronomie**
Ausschuss für Familie, Kinder und Jugend
38. der Vereinte Schüler Lerchenfeld zu **Unterrichtsfach oder Projekt zur Vorbereitung auf das geschäftliche Leben**
Ausschuss für Familie, Kinder und Jugend
39. der Soziale ökologische Jugend Hamburg zu **Kostenlose Hygiene Artikel**
Ausschuss für Familie, Kinder und Jugend
40. der Kreative Jugend zu **Mietpreise**
Ausschuss für Familie, Kinder und Jugend
41. der Vereinte Schüler Lerchenfeld zu **Erneuerung der Lehrpläne/Überarbeitung des Schulsystems**
Ausschuss für Familie, Kinder und Jugend
42. der Soziale ökologische Jugend Hamburg zu **Überarbeitung & Digitalisierung von Prüfungen**
Ausschuss für Familie, Kinder und Jugend
43. der Kreative Jugend zu **Unterstützung für beeinträchtigte Menschen**
Ausschuss für Familie, Kinder und Jugend
44. der Vereinte Schüler Lerchenfeld zu **Entlastungsscheine**
Ausschuss für Familie, Kinder und Jugend
45. der Soziale ökologische Jugend Hamburg zu **Schule frühestens ab 9 Uhr**
Ausschuss für Familie, Kinder und Jugend

☀️ TOP 1

ANTRAG der Fraktion Kreative Jugend in die Sitzung des fiktiven Ausschusses für **Umwelt, Klima und Energie**

Ausbau von umweltfreundlichem Nahverkehr

Beschlussvorschlag

Die Bürgerschaft möge beschließen, dass Bus- und Bahnverbindungen ausgebaut und verschmälert werden. Zudem möge die Bürgerschaft die Erweiterung der staatlichen Fahrradwege beschließen.

Änderungen/ Ergänzungen

Im Ausschuss: Abgelehnt

In der Bürgerschaft:

Begründung

Die Bus- und Bahnverbindungen sollen ausgebaut werden, damit CO2 eingespart wird. Es würden durch die Erweiterungen wahrscheinlich mehr Menschen Bahn fahren. Außerdem würden mehr Fahrradwege gebaut werden oder repariert werden, wodurch mehr Menschen Fahrrad anstatt Auto fahren würden. Dies ist wichtig, da immer noch zu viel CO2 produziert wird.

Azim, Jack

Abstimmung im Ausschuss: **1** Ja | **10** Nein | **5** Enthaltungen || Abgelehnt

Abstimmung in der Bürgerschaft: Ja | Nein | Enthaltungen ||

☀️ TOP 2

ANTRAG der Fraktion Vereinte Schüler Lerchenfeld in die Sitzung des fiktiven Ausschusses für **Umwelt, Klima und Energie**

Jährliche CO₂-Fußabdruck-Kontrollen für Hamburger Bürgerinnen

Beschlussvorschlag

Der Bürgerschaft möge beschließen, dass jährliche CO₂-Fußabdruck-Kontrollen mit anschließender Beratung für alle hamburgischen Bürgerinnen und Bürger ab 18 eingeführt werden. Bei einem niedrigen CO₂-Fußabdruck sollen die Bürgerinnen mit Vergünstigungen im öffentlichen Personennahverkehr belohnt werden. Für den Beruf nötige CO₂ produzierende Aktivitäten werden nicht gewertet.

Änderungen/ Ergänzungen

Im Ausschuss: Angenommen

In der Bürgerschaft:

Begründung

Durch die jährliche Kontrolle wird das Thema den Bürgerinnen und Bürger mehr ins Gedächtnis gerufen und der Wille zur Verbesserung wird zum einen dadurch, aber auch durch die Vergünstigungen gestärkt.

Amelie, Hannes R.

Abstimmung im Ausschuss: **8** Ja | **7** Nein | **1** Enthaltungen || Angenommen

Abstimmung in der Bürgerschaft: Ja | Nein | Enthaltungen ||

☀️ TOP 3

ANTRAG der Fraktion Soziale ökologische Jugend Hamburg in die Sitzung des fiktiven Ausschusses für **Umwelt, Klima und Energie**

Eine autofreie Innenstadt einführen

Beschlussvorschlag

Die Bürgerschaft möge beschließen, dass eine autofreie Innenstadt eingeführt wird, wie bei dem schon teilweise durchgeführten Beispiel der Mönckebergstraße.

Änderungen/ Ergänzungen

Im Ausschuss: Abgelehnt

In der Bürgerschaft:

Begründung

Die Vorteile sind z.B., dass die Luftqualität sich verbessern wird. Außerdem macht es das Leben in der Innenstadt sicherer und angenehmer, durch z.B. Lärm-Reduzierung. Es fördert zusätzlich den Klimaschutz, da weniger Autos verwendet werden und mehr Fahrrad gefahren und zu Fuß gegangen wird.

Charlotta, Anna

Abstimmung im Ausschuss: **5** Ja | **10** Nein | **1** Enthaltungen || Abgelehnt

Abstimmung in der Bürgerschaft: Ja | Nein | Enthaltungen ||

☀️ TOP 4

ANTRAG der Fraktion Kreative Jugend in die Sitzung des fiktiven Ausschusses für **Umwelt, Klima und Energie**

Plastikverfreierung

Beschlussvorschlag

Die Bürgerschaft möge beschließen, dass Produkte plastikfreier sowie kostengünstiger werden.

Änderungen/ Ergänzungen

Im Ausschuss: Abgelehnt

In der Bürgerschaft:

Begründung

Wir stellen den Antrag, weil viele Produkte wie z.B. Capri Sonne weiterhin aus Plastik bestehen und nur ein Teil aus Papier besteht. Hierbei stellen wir den Antrag, weil die umweltschädlichen Produkte im Gegensatz zu den umweltfreundlichen Produkten ca. die Hälfte weniger kosten. Hierbei könnte man z.B. den Steuersatz der Ladenbesitzer/Ladenbesitzerinnen senken oder ihnen vom Staat mehr Unterstützung zukommen lassen. Somit könnte jeder Ladenbesitzer/Ladenbesitzerin die umweltschädlichen Produkte aus dem Sortiment nehmen, wodurch er/sie vielleicht weniger Einnahmen bekommen wird, aber durch die Steuersenkung trotzdem kein größerer Nachteil entsteht.

Lisa

Abstimmung im Ausschuss: - Ja | **13** Nein | **3** Enthaltungen || Abgelehnt

Abstimmung in der Bürgerschaft: Ja | Nein | Enthaltungen ||

☀️ TOP 5

ANTRAG der Fraktion Vereinte Schüler Lerchenfeld in die Sitzung des fiktiven Ausschusses für **Umwelt, Klima und Energie**

Dachterrassen und -begrünung

Beschlussvorschlag

Die Bürgerschaft möge beschließen, dass Flachdächer in der Stadt begrünt, mit Gemüse angebaut und mit Solaranlagen ausgestattet werden.

Änderungen/ Ergänzungen

Im Ausschuss: Angenommen

In der Bürgerschaft:

Begründung

Ungenutzte Fläche würde in platzsparende Gärten, Solaranlagen, die bei Sonnenschein Energie liefern, oder kleine Felder mit Gemüse, sodass Landwirtschaft inmitten einer Großstadt betrieben werden kann, umgewandelt werden. Das sorgt für eine Verbesserung der Umwelt, indem mehr CO₂ in O₂ umgewandelt wird.

Tabea, Martha

Abstimmung im Ausschuss: **12** Ja | **1** Nein | **3** Enthaltungen || Angenommen

Abstimmung in der Bürgerschaft: **46** Ja | - Nein | **Angenommen** Enthaltungen || Angenommen

☀️ TOP 6

ANTRAG der Fraktion Soziale ökologische Jugend Hamburg in die Sitzung des fiktiven Ausschusses für **Umwelt, Klima und Energie**

Zigarettensystem für Fleisch- und Fischprodukte einführen

Beschlussvorschlag

Die Bürgerschaft möge beschließen, dass auf Fleisch- und Fischprodukte abschreckende Bilder der Tiere und ihrer Haltungsform gedruckt werden.

Änderungen/ Ergänzungen

Im Ausschuss:

In der Bürgerschaft:

Begründung

Dies ist uns wichtig, da nicht nur die Tiere unter dem Konsum leiden, sondern auch unsere Umwelt. Dies hat sich bereits bei den Tabakwaren als bewährt erwiesen, um das Bewusstsein des Konsums zu steigern. Wir würden eine Kampagne starten, um das Vorhaben für die Produzenten attraktiv zu machen. Diese könnte man beispielsweise mit einer Prämie auszeichnen. Die Stadt Hamburg wäre damit ein Vorbild für andere Städte, die CO2-Bilanz durch bewussteren Fleisch- und Fischkonsum zu senken.

Anna, Babette

Abstimmung im Ausschuss: Ja | Nein | Enthaltungen ||

Abstimmung in der Bürgerschaft: Ja | Nein | Enthaltungen ||

☀ **TOP 7**

ANTRAG der Fraktion Kreative Jugend in die Sitzung des fiktiven Ausschusses für **Umwelt, Klima und Energie**

Verbot für Schwerölbenutzung von Schiffen im Hamburger Hafen

Beschlussvorschlag

Die Bürgerschaft möge beschließen, dass ein Verbot für Schwerölbenutzung von Schiffen im Hamburger Hafen eingeführt wird.

Änderungen/ Ergänzungen

Im Ausschuss: Abgelehnt

In der Bürgerschaft:

Begründung

Wir stellen diesen Antrag, da Schweröl sehr viel schädlichen Dreck produziert, sobald ein Schiff eingeschaltet wird. Dies merkt man oft auch daran, dass wenn ein Schiff auf einen Hafen zufährt, man dies sofort riecht. Eine Lösung für das Problem wäre es, nicht so schädliches Öl zu verwenden. Da dies aber so teuer ist, kann man die Schiffsfahrten teurer machen, um das bessere und nicht so schädliche Öl bezahlen zu können. Dies würde dazu führen, dass nicht mehr so viele Menschen mit Schiffen fahren möchten. Aufgrund dieser Lösung werden nicht mehr so viele Schiffe benötigt und somit wird nicht mehr so viel Öl verschwendet. Zudem wird der Schutz der Umwelt gefördert.

Mirja

Abstimmung im Ausschuss: - Ja | **12** Nein | **4** Enthaltungen || Abgelehnt

Abstimmung in der Bürgerschaft: Ja | Nein | Enthaltungen ||

☀️ TOP 8

ANTRAG der Fraktion Vereinte Schüler Lerchenfeld in die Sitzung des fiktiven Ausschusses für **Umwelt, Klima und Energie**

Verbessertes Solarangebot in Hamburg

Beschlussvorschlag

Die Bürgerschaft möge beschließen, dass Solaranlagen durch finanzielle Mittel, verbesserte Produktionsmöglichkeiten sowie erweiterte und allgemeine Anreize, wie zum Beispiel Vergünstigungen bei Privatkäufern, gefördert werden. Darüber hinaus sollen diese neuen Solaranlagen auf unbenutzten und leeren Dächern oder anderen Flächen installiert werden.

Änderungen/ Ergänzungen

Im Ausschuss: Angenommen

In der Bürgerschaft:

Begründung

Um den wachsenden Energiebedarf der Stadt Hamburg zu gewährleisten und diesen auch klimafreundlicher zu gestalten, sollten mehr Solaranlagen produziert und installiert werden. Außerdem können dadurch auch unbenutzte Flächen und Dächer nutzbar gemacht werden.

Hami

Abstimmung im Ausschuss: **16** Ja | - Nein | - Enthaltungen || Angenommen

Abstimmung in der Bürgerschaft: **46** Ja | - Nein | **Angenommen** Enthaltungen || Angenommen

☀️ TOP 9

ANTRAG der Fraktion Soziale ökologische Jugend Hamburg in die Sitzung des fiktiven Ausschusses für **Umwelt, Klima und Energie**

Regale für abgelaufene Produkte

Beschlussvorschlag

Die Bürgerschaft möge beschließen, dass in Hamburger Supermärkten Regale eingeführt werden, in denen die Lebensmittel für weniger Geld angeboten werden, die ansonsten, z.B. weil sie nicht mehr schön sind oder das Mindesthaltbarkeitsdatum überschreiten, weggeworfen werden würden, aber noch gesundheitlich unbedenklich sind.

Änderungen/ Ergänzungen

Im Ausschuss: Angenommen

In der Bürgerschaft:

Begründung

Wir stellen diesen Antrag, da ansonsten eine Unmenge an Lebensmitteln unbegründet weggeworfen werden und wir die Lebensmittel-Verschwendung in Hamburg runterschrauben wollen.

Babette, Charlotta

Abstimmung im Ausschuss: **7 Ja | 2 Nein | 7 Enthaltungen** || Angenommen

Abstimmung in der Bürgerschaft: **46 Ja | - Nein | Angenommen** Enthaltungen || Angenommen

☀️ TOP 10

ANTRAG der Fraktion Kreative Jugend in die Sitzung des fiktiven Ausschusses für **Umwelt, Klima und Energie**

Natur und Tierschutz

Beschlussvorschlag

Die Bürgerschaft möge beschließen, dass mehr Grünflächen und Schutzgebiete für Tiere eingerichtet werden.

Änderungen/ Ergänzungen

Im Ausschuss: Angenommen

In der Bürgerschaft:

Begründung

Dieser Antrag wird gestellt, da Bäume/Pflanzen und Tiere unfassbar wichtig für uns sind, doch dadurch, dass wir immer mehr bauen, nehmen wir den Tieren ihren Lebensraum immer weiter weg. Dies ist auch ein Riesenproblem für die Insektenvielfalt und vor allem für die Insekten, die die Blüten bestäuben, da wenn dies nicht erfolgt, unsere Lebensmittelauswahl verkleinert wird und es fast keine Lebensmittel mehr geben wird, da auch Lebensmittel wie Brot, Mehl, Kuchen... aus Getreide bestehen. Aber auch andere Tiere verlieren durch Abholzung von Bäumen ihren Lebensraum. Bäume produzieren Sauerstoff. Das heißt je mehr Bäume und Pflanzen umso stärker steigt der CO₂-Gehalt in der Luft. Aber was kann man dafür tun? Man kann Gebiete, wie z.B bei alten Bahnschienen zu Schutzgebieten ernennen sowie Insektenhotels auf Schulen sowie bei Kitas bauen und Naturgruppen/Jugendgruppen entstehen lassen.

Maje

Abstimmung im Ausschuss: **16** Ja | - Nein | - Enthaltungen || Angenommen

Abstimmung in der Bürgerschaft: **46** Ja | - Nein | **Angenommen** Enthaltungen || Angenommen

☀️ TOP 11

ANTRAG der Fraktion Vereinte Schüler Lerchenfeld in die Sitzung des fiktiven Ausschusses für **Umwelt, Klima und Energie**

Besseres Recycling

Beschlussvorschlag

Die Bürgerschaft möge beschließen, dass eine Verbesserung der Müllabfuhr und Recycle-Prozesse eingeführt wird.

Änderungen/ Ergänzungen

Im Ausschuss: Abgelehnt

In der Bürgerschaft:

Begründung

Dadurch werden sauberere Städte geschaffen, die die Umwelt unterstützen und weitere Arbeitsplätze anbieten.

Armando, Hami

Abstimmung im Ausschuss: **7** Ja | **9** Nein | **0** Enthaltungen || Abgelehnt

Abstimmung in der Bürgerschaft: Ja | Nein | Enthaltungen ||

☀️ TOP 12

ANTRAG der Fraktion Soziale ökologische Jugend Hamburg in die Sitzung des fiktiven Ausschusses für **Umwelt, Klima und Energie**

Mehr Photovoltaikanlagen auf hamburgischen Dächern.

Beschlussvorschlag

Die Bürgerschaft möge beschließen, dass die Möglichkeiten für erneuerbare Energien in dieser Form (Solarenergie) auf Dächern genutzt werden. Beispielsweise bei Neubauten oder älteren Gebäude, welche dies erlauben. Man könnte mit Gebäuden, die allein der Stadt gehören, anfangen, um keine Pachtungskosten tragen zu müssen, z.B. öffentliche Schulen.

Änderungen/ Ergänzungen

Im Ausschuss:

In der Bürgerschaft:

Begründung

Wenn man den Umstieg auf erneuerbare Energie schaffen will, um z.B. den Klimawandel zu stoppen oder unabhängiger von anderen Ländern zu werden, sind Solardächer eine gute Möglichkeit, um dies zu tun. Hamburg könnte dies umsetzen, da es viele Neubauten gibt, welche das von der Dachform zulassen würden. In puncto Kosten ist es eine große Investition in die Zukunft, welche zuerst große Kosten bedeutet, aber sich irgendwann lohnen wird, da Sonnenenergie kostenlos ist und man so möglicherweise nur noch den Platz bezahlen muss.

Charlotta, Babette

Abstimmung im Ausschuss: Ja | Nein | Enthaltungen ||

Abstimmung in der Bürgerschaft: Ja | Nein | Enthaltungen ||

☀️ TOP 13

ANTRAG der Fraktion Kreative Jugend in die Sitzung des fiktiven Ausschusses für **Umwelt, Klima und Energie**

Verbesserung der Müllentsorgung

Beschlussvorschlag

Die Bürgerschaft möge beschließen, dass die Müllentsorgung Hamburgs zum Wohle aller verbessert wird.

Änderungen/ Ergänzungen

Im Ausschuss: Angenommen

In der Bürgerschaft:

Begründung

Ich stelle diesen Antrag, da ich zunehmend mehr und mehr Müll nicht nur auf Straßen und Wegen, sondern auch in Wäldern, Parks und in Meeren wahrnehme. Als eine mögliche Lösung könnte man Belohnungen für fleißige Hamburger und Hamburgerinnen ausstellen, die auf eine saubere Stadt achten. Gleichzeitig könnte man die Müllabfuhr mit neuen Fahrzeugen und mehr Personal fördern und dieses Personal beauftragen, mit den neuen Fahrzeugen auch abgelegene Straßen, Wege oder sogar Strände zu entmüllen. Anderweitig könnte man bestimmte Verpackungen, wie z.B. aus Plastik und Aluminium verbieten, da diese auch öfters ins Meer geworfen werden. Dort wird es von Tieren gegessen oder sie verheddern sich darin und es findet somit über Umwege den Weg in unser eigenes Essen zurück.

Jodokus

Abstimmung im Ausschuss: **15** Ja | **1** Nein | - Enthaltungen || Angenommen

Abstimmung in der Bürgerschaft: **46** Ja | - Nein | **Angenommen** Enthaltungen || Angenommen

☀️ TOP 14

ANTRAG der Fraktion Vereinte Schüler Lerchenfeld in die Sitzung des fiktiven Ausschusses für
Umwelt, Klima und Energie

Säuberung der Stadt Hamburg

Beschlussvorschlag

Die Bürgerschaft möge beschließen, dass mehr Steuergelder in die generelle Säuberung der Stadt, hauptsächlich von öffentlichen Toiletten und Anlaufpunkten des öffentlichen Personenverkehrs, investiert werden.

Änderungen/ Ergänzungen

Im Ausschuss:

In der Bürgerschaft:

Begründung

Häufig findet man die Anlaufpunkte des öffentlichen Personenverkehrs und die öffentlichen Toiletten verunreinigt vor, weshalb mehr Geld in die gründlichere und regelmäßige Reinigung öffentlicher Plätze investiert werden sollte, da diese dann auch wieder vermehrt genutzt werden.

Lasse

Abstimmung im Ausschuss: Ja | Nein | Enthaltungen ||

Abstimmung in der Bürgerschaft: Ja | Nein | Enthaltungen ||

☀️ TOP 15

ANTRAG der Fraktion Soziale ökologische Jugend Hamburg in die Sitzung des fiktiven Ausschusses für **Umwelt, Klima und Energie**

Notwendigkeit von Umweltunterricht

Beschlussvorschlag

Die Bürgerschaft möge beschließen, dass an Schulen in Hamburg eine gesunde Ernährung und das Anbauen von Pflanzen, wie auch das allgemeine Wissen über die Natur im Rahmen des Unterrichts vermittelt wird z.B. in Form von Schulgärten.

Änderungen/ Ergänzungen

Im Ausschuss: Angenommen

In der Bürgerschaft:

Begründung

Dies ist uns wichtig, da es in der heutigen Zeit immer wichtiger ist, dass wir unsere Lebensmittel nachhaltig beziehen, um die CO₂-Bilanz möglichst niedrig zu halten. Dafür ist es wichtig, ein ausreichendes Wissen über die Natur zu verfügen. Da der Lehrplan gerade überarbeitet wird, könnte man dies noch gut mit einbauen.

Babette, Anna

Abstimmung im Ausschuss: **16** Ja | - Nein | - Enthaltungen || Angenommen

Abstimmung in der Bürgerschaft: **46** Ja | - Nein | **Angenommen** Enthaltungen || Angenommen

TOP 16

ANTRAG der Fraktion Kreative Jugend in die Sitzung des fiktiven Ausschusses für **Verkehr**

Umstieg im öffentlichen Verkehr auf umweltfreundliche Energie

Beschlussvorschlag

Die Bürgerschaft möge beschließen, dass im öffentlichen Verkehr (Autos, Bus, Bahn, etc...) der Betrieb von umweltverschmutzenden Verkehrsmitteln auf umweltschonende Verkehrsmittel umgestellt werden soll.

Änderungen/ Ergänzungen

Im Ausschuss:

In der Bürgerschaft:

Begründung

Es soll weniger bis gar kein Benzin verbraucht werden und mehr bis nur noch umweltfreundliche Energie geben. Denn öffentliche Verkehrsmittel nehmen auch eine große Menge an Prozenten bei den CO₂-Ausstoßwerten ein. Also würde eine Eingrenzung der Abgase sehr gut für die Umwelt sein. Ein Fortschritt in Hamburg würde auch eine Art Startschuss für Deutschland sein. Außerdem sind CO₂-Abgase auch ungesund für den Menschen, siehe einige Städte in China, wo Einwohner eine Maske zum Schutz vor Abgasen tragen müssen.

Philip

Abstimmung im Ausschuss: Ja | Nein | Enthaltungen ||

Abstimmung in der Bürgerschaft: Ja | Nein | Enthaltungen ||

TOP 17

ANTRAG der Fraktion Vereinte Schüler Lerchenfeld in die Sitzung des fiktiven Ausschusses für Verkehr

Bessere Anbindung mit öffentlichen Verkehrsmitteln von Dorf zu Stadt

Beschlussvorschlag

Die Bürgerschaft möge beschließen, dass es mehr Anbindungen mit Bus und Bahn geben wird und die vorhandene verbessert wird.

Änderungen/ Ergänzungen

Im Ausschuss: Angenommen

In der Bürgerschaft: ÖPNV soll auch nachts bzw. später fahren

Begründung

Man muss, wenn man einen Bus verpasst, meist mehrere Stunden warten, um den nächsten Bus beziehungsweise die nächste Bahn zu bekommen. Deshalb könnte man die Fahrzeiten häufen, sodass die öffentlichen Verkehrsmittel mehr genutzt werden.

Kewin

Abstimmung im Ausschuss: **14** Ja | - Nein | - Enthaltungen || Angenommen

Abstimmung in der Bürgerschaft: **45** Ja | - Nein | **Angenommen** Enthaltungen || Angenommen

 **TOP 18**

ANTRAG der Fraktion Soziale ökologische Jugend Hamburg in die Sitzung des fiktiven Ausschusses für **Verkehr**

Autofreie Zone vor Schulen

Beschlussvorschlag

Die Bürgerschaft möge beschließen, dass es eine autofreie Zone vor Schulen geben soll.

Änderungen/ Ergänzungen

Im Ausschuss: Angenommen

In der Bürgerschaft:

Begründung

Wenn keine Autos den Schulweg blockieren, kommen Schüler mit dem Fahrrad oder zu Fuß schneller zur Schule. Es würde auch weniger Unfälle geben, da Autofahrer keine kleinen Kinder übersehen würden und auch keine Fahrradfahrer beim Fahrrad ein-/ausparken anfahren können. Außerdem können Eltern ihre Kinder auch unbesorgter in die Schule schicken, da keine Gefahr von den Autos vor der Schule ausgehen würde.

Sara

Abstimmung im Ausschuss: **14** Ja | - Nein | - Enthaltungen || Angenommen

Abstimmung in der Bürgerschaft: Ja | Nein | Enthaltungen ||

TOP 19

ANTRAG der Fraktion Kreative Jugend in die Sitzung des fiktiven Ausschusses für **Verkehr**

Autofreie Innenstadt

Beschlussvorschlag

Die Bürgerschaft möge beschließen, dass es in Hamburg eine autofreie Innenstadt geben soll.

Änderungen/ Ergänzungen

Im Ausschuss: Angenommen

In der Bürgerschaft:

Begründung

Wir als Fraktion sind dieser Meinung, weil es umweltfreundlich und platzsparend ist, eine autofreie Innenstadt zu haben. Die Autos stehen an der menschen- und autoüberfüllten Straße. Dies kann sehr gefährlich für die Fußgänger sein. Als Alternative kann man die öffentlichen Verkehrsmittel nutzen sowie das Fahrrad oder man geht zu Fuß.

Julieta

Abstimmung im Ausschuss: **14** Ja | **0** Nein | **0** Enthaltungen || Angenommen

Abstimmung in der Bürgerschaft: **43** Ja | - Nein | **Angenommen** Enthaltungen || Angenommen

TOP 20

ANTRAG der Fraktion Vereinte Schüler Lerchenfeld in die Sitzung des fiktiven Ausschusses für Verkehr

Mehr Bahn- und Busverbindungen

Beschlussvorschlag

Die Bürgerschaft möge beschließen, dass es mehr Bahn- und Busverbindungen, einerseits in ganz Hamburg, aber auch in kleineren Orten oder Dörfern um Hamburg herum geben soll.

Änderungen/ Ergänzungen

Im Ausschuss:

In der Bürgerschaft:

Begründung

Es ist wichtig, dieses Thema anzusprechen, da vor allem die Bewohner von kleineren Dörfern benachteiligt werden, wenn es um Bus- und Bahnverbindungen geht. Darum denken wir, es würde einige Probleme lösen, wenn mehr Verbindungen eingerichtet werden. So könnte man weit entfernte Personen mehr und leichter treffen und bei den betroffenen Personen würden öfter Busse und Bahnen fahren.

Louis, Jannis

Abstimmung im Ausschuss: Ja | Nein | Enthaltungen ||

Abstimmung in der Bürgerschaft: Ja | Nein | Enthaltungen ||

TOP 21

ANTRAG der Fraktion Soziale ökologische Jugend Hamburg in die Sitzung des fiktiven Ausschusses für **Verkehr**

Kostenloser und vergünstigter HVV

Beschlussvorschlag

Die Bürgerschaft möge beschließen, dass der HVV für alle Schüler*innen und Studenten*innen kostenfrei wird, solange man sich als Schüler*innen oder Studenten*innen ausweisen kann. Für alle über 18 (ausgeschlossen Schüler*innen und Studenten*innen) soll der HVV vergünstigt werden.

Änderungen/ Ergänzungen

Im Ausschuss: Angenommen

In der Bürgerschaft: Mit TOP 25 zusammengelegt

Begründung

Sobald der HVV günstiger/kostenlos wird, fahren mehr Menschen HVV und entlasten somit den Verkehr auf den Straßen. Durch die Entlastung auf den Straßen wird die Umwelt mehr geschützt und die Sicherheit auf den Straßen wird besser.

Anna

Abstimmung im Ausschuss: **14** Ja | **0** Nein | **0** Enthaltungen || Angenommen

Abstimmung in der Bürgerschaft: **46** Ja | - Nein | **Angenommen** Enthaltungen || Angenommen

TOP 22

ANTRAG der Fraktion Kreative Jugend in die Sitzung des fiktiven Ausschusses für **Verkehr**

Ausbau und Erneuerung von Geh- und Fahrradwegen

Beschlussvorschlag

Die Bürgerschaft möge beschließen, dass die Fahrrad- und Gehwege ausgebaut und teilweise erneuert werden.

Änderungen/ Ergänzungen

Im Ausschuss: Angenommen

In der Bürgerschaft:

Begründung

Da viele Fahrrad- und Gehwege alt und kaputt sind, sollte man diese erneuern und auch neue bauen, damit es attraktiver ist, mit dem Fahrrad zu fahren oder zu Fuß zu gehen, anstatt mit dem Auto zu fahren und somit CO2 einzusparen.

Samir

Abstimmung im Ausschuss: **14** Ja | - Nein | - Enthaltungen || Angenommen

Abstimmung in der Bürgerschaft: **46** Ja | - Nein | **Angenommen** Enthaltungen || Angenommen

TOP 23

ANTRAG der Fraktion Vereinte Schüler Lerchenfeld in die Sitzung des fiktiven Ausschusses für Verkehr

Straßen auf verschiedenen Höhen

Beschlussvorschlag

Die Bürgerschaft möge beschließen, dass sich kreuzende Straßen auf zwei verschiedenen Höhen befinden. Straßen müssten neu gebaut werden. Die meisten Straßen müssen nicht erneuert werden. Die restlichen Straßen bei Kreuzungen müssten vertieft werden. Einige extra Kurven werden bei Kreuzungen hinzugefügt werden, welche Höhen verändern. Ein Gehweg sollte es auch bei vertieften Straßen geben mit Treppen nach oben.

Änderungen/ Ergänzungen

Im Ausschuss: Abgelehnt

In der Bürgerschaft:

Begründung

Dieser Antrag sollte die durch Über-rot-Fahrer verursachten Unfälle minimieren und einem flüssigeren Verkehr dienen. Fußgänger wären auch mehr geschützt, da sie nicht immer über Straßen gehen müssen.

Nikollo

Abstimmung im Ausschuss: - Ja | **14** Nein | - Enthaltungen || Abgelehnt

Abstimmung in der Bürgerschaft: Ja | Nein | Enthaltungen ||

TOP 24

ANTRAG der Fraktion Soziale ökologische Jugend Hamburg in die Sitzung des fiktiven Ausschusses für **Verkehr**

Kreuzungen durch Kreisverkehr ersetzen

Beschlussvorschlag

Die Bürgerschaft möge beschließen, dass in Hamburg mehr Kreuzungen gegen Kreisverkehre ausgetauscht werden.

Änderungen/ Ergänzungen

Im Ausschuss: Angenommen

In der Bürgerschaft:

Begründung

Ein Kreisverkehr würde den Verkehr flüssiger machen und die Autos und Busse müssten nicht die ganze Zeit anhalten und wieder losfahren, das wäre auch gut für das Klima. In einem Kreisverkehr könnten auch Fußgänger besser vorankommen, da sie nicht anhalten müssten.

Mikkel

Abstimmung im Ausschuss: **11** Ja | **2** Nein | **1** Enthaltungen || Angenommen

Abstimmung in der Bürgerschaft: **43** Ja | **1** Nein | **Angenommen** Enthaltungen || Angenommen

👉 TOP 25

ANTRAG der Fraktion Kreative Jugend in die Sitzung des fiktiven Ausschusses für **Verkehr**

Vergünstigung der Nahverkehrspreise

Beschlussvorschlag

Die Bürgerschaft möge beschließen, dass die Tickets von öffentlichen Verkehrsmitteln preiswerter verkauft werden sollen.

Änderungen/ Ergänzungen

Im Ausschuss: Angenommen

In der Bürgerschaft: Mit TOP 21 zusammengelegt

Begründung

Wir, in unserer Fraktion, setzen uns vor allem für die Sicherheit im Verkehr ein. Deswegen begründen wir die Vergünstigungen der Nahverkehrspreise mit einem positiven Einfluss auf unsere Umwelt und die der folgenden Generationen. Es werden viel mehr Bürgerinnen und Bürger zur Bahn tendieren, durch die reduzierten Bahntickets. Außerdem ist es gerade für Bürgerinnen mit einem kleinen Einkommen eine enorme Entlastung. Aber nicht nur die Erwachsenen werden von diesem Angebot profitieren. Auch die Jugendlichen werden dies als Vorteil nutzen können. Dieser Beschluss würde nicht nur der Umwelt zugutekommen, sondern auch eine Entlastung auf den Straßen und mehr Sicherheit für alle bedeuten. Wir sollten diese Chance nutzen, als eine Vorbild Funktion für die kommende Generation .

Clara

Abstimmung im Ausschuss: **14** Ja | **0** Nein | **0** Enthaltungen || Angenommen

Abstimmung in der Bürgerschaft: Ja | Nein | Enthaltungen ||

TOP 26

ANTRAG der Fraktion Vereinte Schüler Lerchenfeld in die Sitzung des fiktiven Ausschusses für Verkehr

Mehr öffentliche Fortbewegungsmittel (Fahrräder)

Beschlussvorschlag

Die Bürgerschaft möge beschließen, dass es auf den Straßen mehr öffentliche Verkehrs- und Fortbewegungsmittel gibt. Mit diesem Beschlussvorschlag gehe ich vor allem auf Stadträder, E-Roller, Moia und E-Fahrräder ein.

Änderungen/ Ergänzungen

Im Ausschuss: Angenommen

In der Bürgerschaft:

Begründung

Ich stelle diesen Antrag, um vor allem am Morgen den Stau in der Stadt zu verhindern. Viele Menschen geraten auf dem Weg zur Arbeit in der Innenstadt in den Stau und dann ist es sehr praktisch, einfach mit dem Fahrrad oder einem Roller zur gewünschten Stelle zu fahren. Mehr öffentliche Fortbewegungsmittel (Fahrräder) verhindern nicht nur den Stau, sondern reduzieren auch die Abgase der Autos und helfen somit der Umwelt.

Tim

Abstimmung im Ausschuss: **8** Ja | **2** Nein | **4** Enthaltungen || Angenommen

Abstimmung in der Bürgerschaft: **45** Ja | - Nein | **Angenommen** Enthaltungen || Angenommen

TOP 27

ANTRAG der Fraktion Soziale ökologische Jugend Hamburg in die Sitzung des fiktiven Ausschusses für **Verkehr**

Breitere und sicherere Fahrradwege

Beschlussvorschlag

Die Bürgerschaft möge beschließen, dass breitere und sicherere Fahrradwege gebaut und gefördert werden.

Änderungen/ Ergänzungen

Im Ausschuss:

In der Bürgerschaft:

Begründung

Wir stellen den Antrag, dass es breitere Fahrradwege geben soll. Dies ist wichtig, weil man besser mit anderen Menschen zusammenfahren kann, weil es sicherer für die Fahrradfahrer ist. Außerdem ist es eine Maßnahme, um den Fahrradverkehr auszubauen und damit das Klima zu schützen.

Kenan

Abstimmung im Ausschuss: Ja | Nein | Enthaltungen ||

Abstimmung in der Bürgerschaft: Ja | Nein | Enthaltungen ||

 **TOP 28**

ANTRAG der Fraktion Kreative Jugend in die Sitzung des fiktiven Ausschusses für **Verkehr**

Ausbau von öffentlichen WLAN in Bussen, Bahnen und an Haltestellen

Beschlussvorschlag

Die Bürgerschaft möge beschließen, dass das öffentliche WLAN in Bussen, Bahnen und Haltestellen verbessert wird.

Änderungen/ Ergänzungen

Im Ausschuss: Angenommen

In der Bürgerschaft:

Begründung

Wir als Ausschuss sind dieser Meinung, da es die Wartezeiten angenehmer macht und man sich damit an Haltestellen den Weg angucken kann und sich Tickets kaufen kann.

Weentje

Abstimmung im Ausschuss: **11** Ja | **2** Nein | **1** Enthaltungen || Angenommen

Abstimmung in der Bürgerschaft: Ja | Nein | Enthaltungen ||

TOP 29

ANTRAG der Fraktion Vereinte Schüler Lerchenfeld in die Sitzung des fiktiven Ausschusses für **Verkehr**

Verkehrsberuhigung

Beschlussvorschlag

Die Bürgerschaft möge beschließen, dass der Verkehr in Gebieten mit Schulen, Altersheimen, Kitas etc. durch Schilder und Bremsschwellen beruhigt wird.

Änderungen/ Ergänzungen

Im Ausschuss:

In der Bürgerschaft:

Begründung

So haben die Anwohner eine bessere Lebensqualität und außerdem ist es auch sicherer für die Kinder und die älteren Menschen dort.

Paul

Abstimmung im Ausschuss: Ja | Nein | Enthaltungen ||

Abstimmung in der Bürgerschaft: Ja | Nein | Enthaltungen ||

TOP 30

ANTRAG der Fraktion Soziale ökologische Jugend Hamburg in die Sitzung des fiktiven Ausschusses für **Verkehr**

Eine Straßenbahn für Hamburg

Beschlussvorschlag

Die Bürgerschaft möge beschließen, dass Hamburg eine Straßenbahn bekommt.

Änderungen/ Ergänzungen

Im Ausschuss: Angenommen

In der Bürgerschaft:

Begründung

Eine Straßenbahn würde die Anzahl der Verkehrsteilnehmer verringern und damit Hamburg helfen, klimaneutraler zu werden. Außerdem würde man den ÖPNV ausbauen und damit die persönliche Mobilität und damit auch die Verkehrswende voranbringen. Die Stadt Hamburg würde auch langfristig Geld einsparen, was sonst für mehr U-Bahn-Tunnel und Strecken ausgegeben werden würde. Hamburg hat aber auch eine Historie mit der Straßenbahn, denn Hamburg hatte früher auch eine Straßenbahn.

Mikkel

Abstimmung im Ausschuss: **10** Ja | **2** Nein | **2** Enthaltungen || Angenommen

Abstimmung in der Bürgerschaft: Ja | Nein | Enthaltungen ||

☐ TOP 31

ANTRAG der Fraktion Kreative Jugend in die Sitzung des fiktiven Ausschusses für **Familie, Kinder und Jugend**

Modernisierung der Schulen

Beschlussvorschlag

Die Bürgerschaft möge beschließen, dass die Schulen modernisiert werden.

Änderungen/ Ergänzungen

Im Ausschuss: angenommen

In der Bürgerschaft:

Begründung

Durch das Modernisieren der Schulen, könnte man z.B. das unnötige Verschwenden von Papier verringern und im Gegenzug (vielleicht) mit länger haltbaren Tablets arbeiten. Dazu kommt, dass man sich mit den Lehrern über E-Mails verständigen kann. Außerdem muss man nicht mehr in Büchern nach Informationen suchen, sondern kann einfach im Tablett googeln / forschen. Nebenbei wird der Rucksack von den Schülern leichter, da man nicht mehr so viel tragen muss.

Frederik

Abstimmung im Ausschuss: **14** Ja | - Nein | **1** Enthaltungen || angenommen

Abstimmung in der Bürgerschaft: Ja | Nein | Enthaltungen ||

☐ TOP 32

ANTRAG der Fraktion Vereinte Schüler Lerchenfeld in die Sitzung des fiktiven Ausschusses für **Familie, Kinder und Jugend**

Förderung von Selbsthilfegruppen

Beschlussvorschlag

Die Bürgerschaft möge beschließen, dass es Orte gibt, zu den psychisch erkrankte Menschen gehen können, um sich abzulenken (von z. B. Suizidgedanken) und um mit anderen Menschen zu reden, denen es ähnlich geht oder es schon hinter sich haben.

Änderungen/ Ergänzungen

Im Ausschuss: angenommen

In der Bürgerschaft:

Begründung

Unter anderem ist durch die Corona Pandemie die Anzahl von psychisch Erkrankten deutlich gestiegen. Diese brauchen einen Ort zur Ablenkung und um Hilfe zu bekommen. Denn gerade durch die geringen Therapieplätze ist es schwer Hilfe zu bekommen.

Leonie

Abstimmung im Ausschuss: **15** Ja | - Nein | - Enthaltungen || angenommen

Abstimmung in der Bürgerschaft: **46** Ja | - Nein | **angenommen** Enthaltungen || angenommen

☐ TOP 33

ANTRAG der Fraktion Soziale ökologische Jugend Hamburg in die Sitzung des fiktiven Ausschusses für **Familie, Kinder und Jugend**

Verpflichtendes soziales oder ökologisches Jahr

Beschlussvorschlag

Die Bürgerschaft möge beschließen, dass es eine Verpflichtung für ein soziales oder ökologisches Jahr geben soll (z.B. Altenheim).

Änderungen/ Ergänzungen

Im Ausschuss: abgelehnt

In der Bürgerschaft:

Begründung

Wir stellen diesen Antrag, denn es gibt viel zu wenig Pfleger:innen und so könnte man denjenigen helfen und ökologisch damit kann auch der Umwelt geholfen werden. Des Weiteren können so vollausgebildete Fachkräfte sich besser spezialisieren und die Sachen machen, zu denen sie ausgebildet wurden. All das fördert eine Entlastung des Gesundheitssystems.

Frida, Flora, Angelina

Abstimmung im Ausschuss: **3** Ja | **12** Nein | - Enthaltungen || abgelehnt

Abstimmung in der Bürgerschaft: Ja | Nein | Enthaltungen ||

☐ TOP 34

ANTRAG der Fraktion Kreative Jugend in die Sitzung des fiktiven Ausschusses für **Familie, Kinder und Jugend**

Höheres Gehalt für Krankenpfleger/innen in Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen der Stadt Hamburg.

Beschlussvorschlag

Die Bürgerschaft möge beschließen, dass ein höheres Gehalt für Krankenpfleger/innen ausgezahlt werden soll.

Änderungen/ Ergänzungen

Im Ausschuss: mit Änderung angenommen

In der Bürgerschaft:

Begründung

Die Krankenpfleger/innen arbeiten hart und viel für wenig Geld. Vor allem jetzt in der Coronazeit setzen sie sich auch der Gefahr aus, sich mit dem Virus zu infizieren. Deshalb sollten Krankenpfleger/innen ein höheres Gehalt erhalten.

Jacob

Abstimmung im Ausschuss: **14** Ja | - Nein | **1** Enthaltungen || mit Änderung angenommen

Abstimmung in der Bürgerschaft: **45** Ja | **1** Nein | **angenommen** Enthaltungen || angenommen

☐ TOP 35

ANTRAG der Fraktion Vereinte Schüler Lerchenfeld in die Sitzung des fiktiven Ausschusses für
Familie, Kinder und Jugend

Patenschaften zwischen Schülern und Flüchtlingen

Beschlussvorschlag

Die Bürgerschaft möge beschließen, dass die Schüler Patenschaften mit den Flüchtlingen gründen, in der die Schüler die Flüchtlinge unterstützen, Zeit mit ihnen verbringen, schulisch helfen und die Stadt zeigen.

Änderungen/ Ergänzungen

Im Ausschuss: angenommen

In der Bürgerschaft:

Begründung

Es ist wichtig, weil Schüler und Flüchtlinge sich gegenseitig helfen können und dabei eine Freundschaft schließen würden. Das würde auch der Integration helfen.

Miray, Delina

Abstimmung im Ausschuss: **15** Ja | - Nein | - Enthaltungen || angenommen

Abstimmung in der Bürgerschaft: Ja | Nein | Enthaltungen ||

☐ TOP 36

ANTRAG der Fraktion Soziale ökologische Jugend Hamburg in die Sitzung des fiktiven Ausschusses für **Familie, Kinder und Jugend**

Vielfältigerer Unterricht an Schulen

Beschlussvorschlag

Die Bürgerschaft möge beschließen, dass an Schulen beigebracht wird, sich selber zu reflektieren und über Sexismus und Co. zu reden. Ebenso soll uns beigebracht werden, wie wir gemeinsam gegen Sexismus und Rassismus angehen. Der Lernstoff muss auch aktualisiert werden, wie z.B. Christoph Kolumbus Geschichte oder sexistische Gedichte. Diese sollen nicht mehr verwendet werden. Der Schulstoff also soll ohne diskriminierende Wörter sein und es sollen aktuelle Themen wie Gleichberechtigung pflichtmäßig bearbeitet werden.

Änderungen/ Ergänzungen

Im Ausschuss: mit Änderung angenommen

In der Bürgerschaft:

Begründung

Der Alltag von SchülerInnen ist immernoch voll von Seximus und Rassismus. Täglich werden SchülerInnen Davon getroffen und sind oft hilflos. Die Schulen sind ein Ort wo Kinder und Jugendliche großteils ihrer Kindheit verbringen deshalb sollte sie und auch beibringen nicht solche Situationen zu erschaffen oder zu erkennen. Deshalb wollen wir das Reflektion und über alltägliche diskriminierende Probleme gesprochen wird. Wird wollen lernen uns selber zu verbessern und selber nicht Diskriminierend wie Sexistisch zu sein. Schulaufgaben wie in Geschichte und Deutsch sind immernoch alt und haben beleidigende Wörter oder falsche Informationen in sich die uns SchülerInnen auch einen falschen Weg weisen. Wie z.b in Deutsch soll ein sexistisches Gedicht analysiert werden und es wird ganz normal behandelt als wenn dies okay wäre. In Geschichte wird Columbus immernoch als Held dargestellt und das Word „Indianer“ wird benutzt anstatt amerikanische ureinwoner. Deshalb wollen wir ein 拜舂牡敢瑩澆 馮捌淡嘮璫舂械档蒙被脚敌爰眈擎捌獨攏 芻整 拼舂捌敦攏杓淡淡吠聊淡渠捡杨擡捡璿眠物 雜 湯聊慨 激嗟淡渾墩 敌瑩澆猥慷孺舂架^[NA]敦 慙嗟涓潮業煥樞 杓舂舂慨瑯泮栖 敢舂旧敦旗M捌 獨

Flora, Angelina

Abstimmung im Ausschuss: **15** Ja | - Nein | - Enthaltungen || mit Änderung angenommen

Abstimmung in der Bürgerschaft: **35** Ja | **1** Nein | **angenommen** Enthaltungen || angenommen

☐ TOP 37

ANTRAG der Fraktion Kreative Jugend in die Sitzung des fiktiven Ausschusses für **Familie, Kinder und Jugend**

Kostenloses Leitungswasser in der Gastronomie

Beschlussvorschlag

Die Bürgerschaft möge beschließen, dass Leitungswasser in der Gastronomie kostenfrei zur Verfügung gestellt wird.

Änderungen/ Ergänzungen

Im Ausschuss: mit Änderung angenommen

In der Bürgerschaft:

Begründung

Ich möchte durchsetzen, dass Leitungswasser in jeglichen Bistros, Restaurants oder anderem kostenfrei angeboten wird, sodass jeder darauf zugreifen kann und somit die Möglichkeit hat zwischendurch, ohne etwas zu bezahlen, ein Glas Wasser zu trinken. Das Wasser soll kostenlos werden, da es für jeden hier im Saal oder auch generell überlebenswichtig ist und so jeder darauf versichert sein muss, dass er genug Wasser zu sich nimmt. Die Produktion von Leitungswasser ist zudem auch nicht sehr aufwendig, daher stellt es das Unternehmen auch nicht vor Schwierigkeiten. Zudem haben auch Leute mit Geldproblemen keine Schwierigkeiten mehr sich mit Grundnahrungsmitteln zu versorgen.

Jonathan

Abstimmung im Ausschuss: **11** Ja | - Nein | **4** Enthaltungen || mit Änderung angenommen

Abstimmung in der Bürgerschaft: Ja | Nein | Enthaltungen ||

☐ TOP 38

ANTRAG der Fraktion Vereinte Schüler Lerchenfeld in die Sitzung des fiktiven Ausschusses für **Familie, Kinder und Jugend**

Unterrichtsfach oder Projekt zur Vorbereitung auf das geschäftliche Leben

Beschlussvorschlag

Die Bürgerschaft möge beschließen, dass ein Unterrichtsfach oder Projekt zur Schulausbildung hinzugefügt wird. In diesem Unterrichtsfach soll man lernen, wie man mit Geld und Finanzen umgeht. Es soll gezeigt werden, wie man Versicherungen abschließt und seine Steuererklärung macht. Außerdem soll das Fach bei der Berufswahl helfen und es soll ein jährliches Praktikum geben.

Änderungen/ Ergänzungen

Im Ausschuss: angenommen

In der Bürgerschaft: als Wahlfach

Begründung

Für das Erwachsenenleben kann es schwierig werden ohne jegliche Erfahrungen mit Steuern, Finanzen, Versicherungen und der Wahl eines Berufes. Daher sollte schon in der Schule über dieses Thema informiert werden.

Mathilde, Fenja

Abstimmung im Ausschuss: **12** Ja | **1** Nein | **2** Enthaltungen || angenommen

Abstimmung in der Bürgerschaft: **44** Ja | **1** Nein | **angenommen** Enthaltungen || angenommen

☐ TOP 39

ANTRAG der Fraktion Soziale ökologische Jugend Hamburg in die Sitzung des fiktiven Ausschusses für **Familie, Kinder und Jugend**

Kostenlose Hygiene Artikel

Beschlussvorschlag

Die Bürgerschaft möge beschließen, dass es kostenlose Hygiene Artikel geben soll.

Änderungen/ Ergänzungen

Im Ausschuss: angenommen

In der Bürgerschaft:

Begründung

Die Hälfte der Menschheit hat mindesten einmal im Monat die Periode, dies ist auch ganz natürlich. Daher wäre es nur fair, wenn betroffene Personen kein Geld dafür ausgeben müssten.

Frida, Angelina

Abstimmung im Ausschuss: **14** Ja | - Nein | **1** Enthaltungen || angenommen

Abstimmung in der Bürgerschaft: **45** Ja | - Nein | **angenommen** Enthaltungen || angenommen

☐ TOP 40

ANTRAG der Fraktion Kreative Jugend in die Sitzung des fiktiven Ausschusses für **Familie, Kinder und Jugend**

Mietpreise

Beschlussvorschlag

Die Bürgerschaft möge beschließen, dass die Mietpreise gesenkt werden. Das erreichen sie durch den Bau von preiswerten Wohnungen.

Änderungen/ Ergänzungen

Im Ausschuss: angenommen

In der Bürgerschaft:

Begründung

Durch die immer mehr ansteigenden Mietpreise können sich viele Menschen die Wohnungen bald nicht mehr leisten. Des Weiteren werden immer mehr hochpreisige Eigentumswohnungen gebaut, anstelle von preiswerteren Mietwohnungen.

Jaseena, Laila

Abstimmung im Ausschuss: **13** Ja | - Nein | **2** Enthaltungen || angenommen

Abstimmung in der Bürgerschaft: Ja | Nein | Enthaltungen ||

☐ TOP 41

ANTRAG der Fraktion Vereinte Schüler Lerchenfeld in die Sitzung des fiktiven Ausschusses für **Familie, Kinder und Jugend**

Erneuerung der Lehrpläne/Überarbeitung des Schulsystems

Beschlussvorschlag

Die Bürgerschaft möge beschließen, dass Onlinebücher komplett im Unterricht eingeführt werden sollen und dadurch die Förderung von Medien stärker gelehrt wird. Außerdem soll die Modernisierung des Schulsystems erfolgen, da dies schon sehr veraltet ist. Es soll an die fortgeschrittenere Technik angepasst werden.

Änderungen/ Ergänzungen

Im Ausschuss: mit Änderung angenommen

In der Bürgerschaft:

Begründung

Das Herumtragen von Schulbüchern ist längst nicht mehr notwendig, weil das schon längst über mobile Endgeräte funktionieren würde. Es würde vielen den Schulweg erleichtern und auch das Lernen zu Hause würde so besser funktionieren. Dadurch würde auch der Umgang mit Medien leichter fallen und alle könnten sich besser vorbereiten. Das Schulsystem soll überarbeitet werden, weil es sehr viele als veraltet ansehen und die Lehrpläne für viele oft keinen Sinn mehr ergeben. Das erzielt eine bessere Vorbereitung auf die Berufswelt.

Malin

Abstimmung im Ausschuss: **15** Ja | - Nein | - Enthaltungen || mit Änderung angenommen

Abstimmung in der Bürgerschaft: Ja | Nein | Enthaltungen ||

☐ TOP 42

ANTRAG der Fraktion Soziale ökologische Jugend Hamburg in die Sitzung des fiktiven Ausschusses für **Familie, Kinder und Jugend**

Überarbeitung & Digitalisierung von Prüfungen

Beschlussvorschlag

Die Bürgerschaft möge beschließen, dass Abschlussprüfungen mehr dem modernen Unterricht gleichen z.B. durch digitale Präsentationsformen, Apps und mit verschiedenen Aufgaben, die auch mit dem Digitalen zusammenhängen können.

Änderungen/ Ergänzungen

Im Ausschuss: abgelehnt

In der Bürgerschaft:

Begründung

Es fördert die Stärken, Kreativität und das Ausdrucksvermögen der jeweiligen Schüler. Außerdem bereiten diese Formen Schüler besser auf die Berufswelt vor, da unsere Gesellschaft sich immer weiter digitalisiert.

Angelina, Flora

Abstimmung im Ausschuss: **3** Ja | **9** Nein | **3** Enthaltungen || abgelehnt

Abstimmung in der Bürgerschaft: Ja | Nein | Enthaltungen ||

☐ TOP 43

ANTRAG der Fraktion Kreative Jugend in die Sitzung des fiktiven Ausschusses für **Familie, Kinder und Jugend**

Unterstützung für beeinträchtigte Menschen

Beschlussvorschlag

Die Bürgerschaft möge beschließen, dass beeinträchtigte Menschen, zum Beispiel Sehbehinderte, im Straßenverkehr sowie in öffentlichen Gebäuden Unterstützung erhalten.

Änderungen/ Ergänzungen

Im Ausschuss: mit Änderung angenommen

In der Bürgerschaft:

Begründung

Auf vielen öffentlichen Wegen sowie in öffentlichen Gebäuden fehlt beeinträchtigten Menschen Unterstützung, beispielsweise Blindensysteme oder Wege für Rollstuhlfahrer.

Jaseena, Laila

Abstimmung im Ausschuss: **8** Ja | - Nein | **7** Enthaltungen || mit Änderung angenommen

Abstimmung in der Bürgerschaft: **22** Ja | - Nein | **angenommen** Enthaltungen || angenommen

☐ TOP 44

ANTRAG der Fraktion Vereinte Schüler Lerchenfeld in die Sitzung des fiktiven Ausschusses für **Familie, Kinder und Jugend**

Entlastungsscheine

Beschlussvorschlag

Die Bürgerschaft möge beschließen, dass für Menschen mit geringem Einkommen Entlastungsscheine freigegeben werden, um Grundnahrungsmittel, wie zum Beispiel Brot, Mehl etc., kostenlos zu bekommen.

Änderungen/ Ergänzungen

Im Ausschuss: angenommen

In der Bürgerschaft:

Begründung

Dieses Problem sollte dringend bekämpft werden, denn durch die steigenden Lebensmittelpreise kommen bereits verarmte Menschen in finanzielle Krisen, die ihnen noch nicht mal das Kaufen von notwendigen Lebensmitteln ermöglichen. Solche Menschen arbeiten den ganzen Tag und trotzdem leben sie unter schlechten Bedingungen, mit denen sie täglich kämpfen müssen. Somit führt eine weitere Last nur zu negativen Folgen.

Diogo

Abstimmung im Ausschuss: **10** Ja | **1** Nein | **4** Enthaltungen || angenommen

Abstimmung in der Bürgerschaft: Ja | Nein | Enthaltungen ||

☐ TOP 45

ANTRAG der Fraktion Soziale ökologische Jugend Hamburg in die Sitzung des fiktiven Ausschusses für **Familie, Kinder und Jugend**

Schule frühestens ab 9 Uhr

Beschlussvorschlag

Die Bürgerschaft möge beschließen, dass die Schule erst ab 9 Uhr beginnt.

Änderungen/ Ergänzungen

Im Ausschuss: abgelehnt

In der Bürgerschaft:

Begründung

Die Schule soll nicht vor 9 Uhr starten, denn es ist wissenschaftlich erwiesen, dass vor allem Jugendliche morgens nicht so konzentriert und weniger aufnahmefähig sind. Ein späterer Beginn würde dem entgegensteuern.

Flora, Angelina, Frida

Abstimmung im Ausschuss: **3** Ja | **8** Nein | **4** Enthaltungen || abgelehnt

Abstimmung in der Bürgerschaft: Ja | Nein | Enthaltungen ||